

## Energienstadt-Bericht

*Erneuerung Energienstadt-Label Gemeinde Neuhausen*

### Kapitel 2: Antrag zur erneuten Erteilung des Labels Energienstadt

Erstellt am: 26.10.2016

Die Gemeinde

## Neuhausen am Rheinfall

vertreten durch Gemeindepräsident

Dr. Stephan Rawyler

beantragt beim

Trägerverein Energienstadt

die erneute Erteilung des Labels Energienstadt®

#### Gemeindevertreter

Vorname Name Dr. Stephan Rawyler  
Funktion Gemeindepräsident  
Anschrift Zentralstrasse 38 ; 8212 Neuhausen am Rheinfall  
Telefon / Fax 052 674 22 18 /  
e-mail: stephan.rawyler@neuhausen.ch

#### Kontaktperson Gemeinde

Vorname Name Patrick de Quervain  
Funktion Baureferat  
Anschrift Zentralstrasse 52 ; 8212 Neuhausen am Rheinfall  
Telefon / Fax 052 674 22 73 / 052 674 22 68  
e-mail: patrick.dequervain@neuhausen.ch

#### Weitere Informationen auf der Internet-Seite der Gemeinde

[www.neuhausen.ch](http://www.neuhausen.ch)

#### Energienstadt-Berater

Vorname Name Kurt Plodeck  
Funktion Energienstadtberater  
Anschrift Schulstrasse 46 ; 8413 Neftenbach  
Telefon / Fax 052 315 54 25 / 052 315 54 26  
e-mail: ecs@plodeck.ch

### Zusammenfassung der Bewertung

Anzahl möglicher Punkte (gemeindespezifisches Potential)	456.0 Pt.	
Für das Label Energiestadt® notwendige Punkte (50%)	228 Pt.	
Für das Label European energy award® Gold notwendige Punkte (75%)	343.0 Pt.	
Anzahl erreichter Punkte (effektive Punkte nach Audit)	<b>293.7 Pt.</b>	<b>64.4 %</b>

### Entwicklung der Gemeinde als Energiestadt

Jahr	Status	Möglich	Effektiv	In Prozent	Version Management Tool	Version Bewertungshilfe
2008	Zertifizierungsaudit	457.7 Pt	238.2 Pt	52 %		
2012	1. Label-Erneuerung	467.4 Pt	269.9 Pt	58 %		
2016	2. Label-Erneuerung	456.0 Pt	293.7 Pt	64 %	2012	2015

### Claim der Energiestadt

Der von der Gemeinde bestehende Claim (entsprechend dem Manual Logo Energiestadt) ist:

.....

## Begründung für die Bewertung

Energiapolitische Zielvorgaben (qualitativ und quantitativ, entsprechend Leitbild, Legislaturzielen, Energiekonzept...)

### Grundsätze der Energiepolitik

#### 1. Grundsätze (Leitbild)

Die Gemeinde Neuhausen will ihren Beitrag zu einer Gesellschaft leisten, die global nachhaltig mit Energie umgeht und unternimmt konkrete Schritte in Richtung dieser Vision.

Die Energiepolitik der Gemeinde Neuhausen orientiert sich dabei an folgenden Grundsätzen:

- Die Gemeinde Neuhausen entwickelt im Rahmen der Vorgaben von Bund und Kanton ihre eigene Energiepolitik. Im Hinblick auf Energieziele orientiert sie sich insbesondere am Programm Energie Schweiz des Bundesamts für Energie.
- Die Gemeinde Neuhausen teilt die Vision des Bundesrates für eine 2000 Watt-Gesellschaft insbesondere unter dem Aspekt der Reduktion des CO<sub>2</sub>-Ausstosses, der Steigerung der Energieeffizienz und des Einsatzes von erneuerbarer Energie.
- Im Vordergrund stehen Massnahmen mit dem Ziel der Reduktion des Verbrauchs nicht erneuerbarer Energien:
  - o Reduktion des Energieverbrauchs;
  - o Steigerung der Energieeffizienz;
  - o Verlagerung zu erneuerbarer Energien;
  - o Förderung eines nachhaltigeren Mobilitätsverhaltens.
- Die Gemeinde Neuhausen setzt Massnahmen in ihrem eigenen Einflussbereich zeitgerecht um. Dadurch wird die kommunale Energiepolitik glaubwürdig und dient dem Image der Gemeinde.
- Die Gemeinde Neuhausen unterstützt die zielgruppenorientierte Beratung der Konsumenten über einen nachhaltigen Umgang mit Energie. Sie arbeitet dabei mit den Energieversorgern und weiteren Akteuren zusammen.
- Die Gemeinde Neuhausen unterstützt die dezentrale Produktion erneuerbarer Energie im Rahmen ihrer Einflussmöglichkeiten.
- Die Energiepolitik der Gemeinde Neuhausen strebt langfristig eine hohe Lebens- und Wohnqualität an und stärkt den Standort Neuhausen.

#### 2. Zielrahmen für die Gemeinde Neuhausen

Ein gestaffelter Absenkpfad mit konkreten energierelevanten Zielwerten ist die Richtschnur zur Festlegung und Wirkungskontrolle entsprechender Massnahmen.

Mit dem Zwischenziel eines Dauerverbrauchs von maximal 3500 Watt pro Person (3'500 Watt Gesellschaft) bis 2050 wird folgender Absenkpfad angestrebt:

(100 % entspricht dem individuell errechneten Ausgangswert der Gemeinde Neuhausen)

	2005	2020	2035	2050	2000-Watt-Gesellschaft	Bemerkungen
Primärenergieverbrauch (Watt pro Einwohner*)	100%	85%	70%	55%	32%	Reduktionsfaktor 3
Nicht erneuerbare Energieträger (Primärenergie, Watt pro Einwohner)	100%	80%	55%	35%	9%	Reduktionsfaktor 11
Treibhausgas-Emissionen** (CO <sub>2eq</sub> pro Einwohner und Jahr)	100%	75%	50%	25%	12%	Reduktionsfaktor 8

\*Einwohner: ständige Wohnbevölkerung der Gemeinde

\*\*Treibhausgas-Emissionen (THG): energetische Treibhausgas-Emissionen, ausgedrückt in CO<sub>2</sub>-Äquivalenten (CO<sub>2eq</sub>).

Dieser Absenkepfad ist mit Massnahmen der Gemeinde allein nicht erreichbar. Erforderlich sind Anstrengungen von Bund, Kanton und anderen Akteuren.

Aufgrund der Grundsätze im Leitbild kann der Primärenergieverbrauch höher sein, wenn dieser durch erneuerbare Energien gedeckt wird.

Grundsätzlich bekennt sich die Gemeinde Neuhausen im Rahmen vorstehender Bemerkungen zu den folgenden Zielen von EnergieSchweiz für

#### a) die ganze Gemeinde

Energieeffizienz	2005	2020	2035	2050	Bemerkungen
Raumwärme und Warmwasser	100%	80%	65%	50%	Nutzenergie, inkl. genutzte Solar- und Umweltwärme
Stromverbrauch	100%	110%	110%	100%	Endenergie, inkl. Elektrowärme, inkl. Elektromobilität (PW's, Trams, Trolleybusse)
Stromverbrauch	100%	90%	80%	70%	Primärenergie, inkl. Elektrowärme, inkl. Elektromobilität (PW's, Trams, Trolleybusse)
Fossile Treibstoffe	100%	78%	56%	33%	Energiebedarf der Motorfahrzeuge als Endenergie (ohne Berücksichtigung des Flugverkehrs).
Erneuerbare Energien Abwärme / Abfälle	2005	2020	2035	2050	Bemerkungen
Raumwärme und Warmwasser, Anteil am Gesamtwärmeverbrauch	ca. 10%	40%	65%	80%	Inkl. genutzte Umwelt- und Solarwärme.
Strom aus erneuerbaren Energien oder Abfällen	36%	60%	70%	80%	Im verkauften Strommix gemäss Stromkennzeichnung. Mindestens 5% des erneuerbaren Stroms soll Ökostrom (Qualität naturemade star oder gleichwertig) sein.

Diese Ziele sollen unter Einsatz folgender Mitteln erreicht werden:

- Umsetzung Fernwärmeprojekt EKS
- Strenge Vorgaben bei Grossprojekten wie RhyTech, Neighbourhood, Offene Mitte, Posthof Süd etc.
- Förderprogramm bei Renovationen Private
- Förderprogramm für Gemeinde bei Mehrinvestitionen
- Sukzessiver Einsatz von Elektrofahrzeugen bei der Spitex
- Umsetzung Massnahmen Konzept Fuss- und Veloverkehr
- Unterstützung der Informationsmassnahmen von EnergieSchweiz mit lokalen Aktionen (wie LED-Verkauf)
- Weitere Attraktivierung öV (z.B. App für Ticket und Fahrplanabfrage)
- Bessere Verknüpfung von Bahn und Bus

**b) und die öffentlichen Bauten und Anlagen:**

Energieeffizienz	2005	2020	2035	2050	Bemerkungen
Raumwärme und Warmwasser	100%	75%	55%	40%	Nutzenergie, inkl. genutzte Solar- und Umweltwärme
Stromverbrauch	100%	95%	90%	80%	Endenergie, inkl. Elektrowärme, inkl. Elektromobilität (PW's, Trams, Trolleybusse)
Fossile Treibstoffe	100%	78%	56%	33%	Energiebedarf der Motorfahrzeuge als Endenergie.
Erneuerbare Energien Abwärme / Abfälle		2020	2035	2050	Bemerkungen
Raumwärme und Warmwasser, Anteil am Gesamtwärmeverbrauch		50%	75%	80%	Inkl. genutzte Umwelt- und Solarwärme.
Strom aus erneuerbaren Energien oder Abfällen		100%	100%	100%	Eingekauft (Qualität naturemade star oder gleichwertig) oder lokal produziert und lokal genutzt (Mehrwert bleibt in der Gemeinde) aus neuen, erneuerbaren Quellen

Die Kombination der Ziele Stromverbrauch und fossile Treibstoffe kann wahrscheinlich nicht erreicht werden. (Potenzielle Interessenskonflikte: Verlagerung MIV auf öV, Betrieb Trolleybusse versus Dieselbusse)

Um die definierten Ziele zu erreichen, sind beispielsweise folgende Massnahmen vorgesehen:

- Minergie-P-Standard bei eigenen Neubauten umsetzen
- Minergie-Standard bei Erneuerungen eigener Bauten prüfen und soweit sinnvoll ganz oder in Teilen umsetzen.
- Der gemeindeeigene Elektroverbrauch wird vollständig mit erneuerbarer Energie produziert.
- Senkung des Elektroverbrauchs durch den Einsatz effizienter Technologien
- Die dezentrale Eigenproduktion von erneuerbarer Energie wird konsequent bei jeder sich bietenden Gelegenheit umgesetzt.